

4. Forum Hebammenarbeit

Aktuellster
Wissensstand

6.–7. November 2009
Congress Centrum Mainz

Thema:

Das Neugeborene sicher beurteilen

Krankheitssignale – Kommunikationssignale
Bindungsförderung



Hippokrates Verlag in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Hebammenverband e.V.



Hippokrates

ARDO - Spaß am Stillen!



Multi-Mam Kompressen

Schnelle Hilfe bei wunden und entzündeten Brustwarzen auf 100 % natürlicher Basis - muss vor dem Stillen nicht entfernt werden!



Multi-Gyn Kompressen

Maximale Erleichterung bei äußerlichen Gewebeschäden im Intimbereich (Damm, Schamlippen, Vulva und Anus) auf 100 % natürlicher Basis!



Die geniale Stilleinlage!

Unsichtbar. Trocken. Wiederverwendbar.
Ideal für die Sommer-Saison!

Das Original!



Tulips - das anschmiegsame Brusthütchen

Für den kurzfristigen Einsatz bei Saugproblemen und wunden Brustwarzen.



Multi-Mam BabyWash **NEU!**



Sanfte Körperpflege für Babys und Kleinkinder.
Schützt die Hautflora auf äußerst milde Art.



Multi-Gyn ActiGel

Bei bakterieller Vaginose, Hefepilzen und deren Folgeerscheinungen. Hilft schnell bei Juckreiz und Reizungen - auf 100 % natürlicher Basis!



**Besuchen Sie uns an unserem Messestand!
Stand-Nr. R 31 - wir freuen uns auf Sie!**

**Musteranforderung:
info@ardomedical.de**





Grußwort	4
Programmübersicht	7
Programm 6. November 2009	10
Programm 7. November 2009	13
Allgemeine Informationen	18
Anreiseplan Mainz	23
Stadtplan Mainz	24
ReferentInnenverzeichnis	26
Ausstellerverzeichnis	27
Anmeldung	

Die Anerkennung der Fortbildung im Sinne des § 7 BerO (Berufsordnung) für Hebammen in NRW mit 13 Fortbildungsstunden wurde beantragt.

Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro.



Liebe Hebammen,

herzlich willkommen zum 4. Forum Hebammenarbeit!

Als Thema für die gemeinsame Fortbildung des Hippokrates Verlages und des Deutschen Hebammenverbandes haben wir in diesem Jahr **„Das Neugeborene sicher beurteilen“** gewählt. Dabei spannen wir einen weiten Bogen über alle Bereiche der Hebammenarbeit.

Wir beginnen mit den neuesten Erkenntnissen der pränatalen Psychologie und ihren Konsequenzen für die Schwangerenbetreuung und den Geburtsverlauf. Danach beschäftigen wir uns mit der Erstuntersuchung des Neugeborenen und den Krankheitssignalen im Neugeborenenalter.

Am 2. Tag steht das neue Thema „Baby-Lesen“ im Mittelpunkt, d. h. die richtige Interpretation der Kommunikationssignale eines Säuglings. Dieses neue Wissen ist für die Wochenbettbetreuung und für alle Eltern-Kind-Kurse von großer praktischer Bedeutung.

Für alle Themen haben wir wieder führende Expertinnen und Experten nach Mainz eingeladen, die nach jedem Vortrag auch für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Freuen Sie sich auf neues Wissen und neue Motivation für Ihre tägliche Arbeit!

Es erwarten Sie ein hervorragendes ReferentInnenteam, neuestes Fachwissen, spannende Diskussionen, eine anregende Atmosphäre und schöne Gespräche mit Kolleginnen – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Renate Reutter
Hippokrates Verlag in
MVS Medizinverlage Stuttgart

Helga Albrecht
Präsidentin des Deutschen
Hebammenverbandes (DHV)



Von der Natur inspiriert.



Dank der einzigartigen patentierten Massagekissen, die Babys Saugbewegung sanft imitieren, ist unsere Handmilchpumpe so effektiv, dass sie mehr Milch abpumpen kann als eine elektrische Krankenhauspumpe. Zusätzlich zu den Milchpumpen bietet Philips AVENT eine umfassende Auswahl an praktischen Stillhilfsmitteln. Durch die Empfehlung von Philips AVENT können Sie Müttern helfen, eine lange und komfortable Stillzeit zu erleben. www.philips.com/AVENT

PHILIPS
AVENT
sense and simplicity

Praxiswissen – Sicherheit im Alltag



Fachwissen: der Weg zur größtmöglichen Sicherheit für Mutter und Kind und der beste Schutz vor Fehlverhalten bzw. Haftpflichtprozessen.

S. Hildebrandt, E. Göbel
Geburtshilfliche Notfälle
vermeiden – erkennen – behandeln
2008, 222 S., 25 Abb., 4 Tab., kt.
mit DVD
ISBN 978-3-8304-5363-5
39,95 € [D]



“ Es ist wirklich ein tolles Buch, das auch erfahrene Hebammen als Nachschlagewerk benutzen können.“
(Deutsche Hebammen Zeitschrift 2/04)

S. Illing
Kinderheilkunde für Hebammen
4., überarbeitete Auflage 2008
338 S., 102 Abb., 22 Tab., kt.
ISBN 978-3-8304-5410-6
39,95 € [D]

MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart
Tel. (0711) 8931-900, Fax (0711) 8931-901
kundenservice@thieme.de
www.medizinverlage.de

 **Hippokrates**

Freitag, 6. November 2009

Moderation: Sabine Krauss-Lembcke

10.30 – 10.40 Uhr

Begrüßung

Dr. Renate Reutter, Helga Albrecht

10.40 – 11.40 Uhr

Aktueller Wissensstand der Pränatalen Psychologie

Vortrag: Dr. Sven Hildebrandt

11.40 – 12.10 Uhr

Fragen zum Thema an Dr. Hildebrandt

12.10 – 13.30 Uhr

 Mittagspause / Besuch der Ausstellung

13.30 – 14.15 Uhr

Krankheitssignale im Neugeborenenalter

Vortrag: Prof. Dr. Ulrich H. Thome

14.15 – 14.45 Uhr

Fragen zum Thema an Prof. Dr. Thome

14.50 – 15.20 Uhr

Prophylaxe von Infektionen sub partu

Vortrag: Dr. Sven Hildebrandt

15.20 – 15.50 Uhr

Fragen zum Thema an Dr. Hildebrandt

15.50 – 16.30 Uhr

 Pause / Besuch der Ausstellung

16.30 – 17.30 Uhr

Reanimation des Neugeborenen

Vortrag: Dr. Ulrich Kreth

17.30 – 18.00 Uhr

Fragen zum Thema an Dr. Kreth

Eine Fortbildung zum Mitgestalten!

Nach jedem Vortrag ist reichlich Zeit für Ihre Fragen eingeplant.

Sammeln Sie Fragen und Fallbeispiele, die Sie mit unseren ExpertInnen diskutieren möchten.

Was will das Baby ,sagen', wenn...?



NEU

Was will das Baby ,sagen', wenn es ein Fäustchen macht? Dieses Buch sensibilisiert Sie für die Kommunikationssignale des Säuglings und für Hinweise auf eine mögliche Störung der Eltern-Kind-Beziehung.

Anschauliche Fotos von typischen Situationen schulen die Beobachtungsgabe. Das neue Wissen über die Signalsprache des Babys lässt sich mühelos in die bestehenden Angebote wie Wochenbettbetreuung, Geburtsvorbereitungs- und Babymassagekurse integrieren.

B. Derksen, S. Lohmann

Baby-Lesen

Die Signale des Säuglings
sehen und verstehen

2009, ca. 100 S., ca. 50 Abb., kt.

ISBN 978-3-8304-5358-1

24,95 € [D]

MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart
Tel. (0711) 8931-900, Fax (0711) 8931-901
kundenservice@thieme.de
www.medizinverlage.de



Hippokrates



Samstag, 7. November 2009

Moderation: Sabine Krauss-Lembcke

9.00 – 9.45 Uhr

Die Erstuntersuchung des Neugeborenen

Vortrag: Esther Göbel

9.45 – 10.15 Uhr

Fragen zum Thema an Esther Göbel

10.15 – 10.50 Uhr

 Pause / Besuch der Ausstellung

10.50 – 11.50 Uhr

„Baby-Lesen“: Die Kommunikationssignale des Säuglings sehen und verstehen

Vortrag: Bärbel Derksen

11.55 – 12.25 Uhr

Förderung der Eltern-Kind-Kommunikation in der Wochenbettbetreuung

Vortrag: Susanne Lohmann

12.25 – 13.00 Uhr

Fragen zum Thema „Baby-Lesen“ an Bärbel Derksen und Susanne Lohmann

13.00 – 14.15 Uhr

 Mittagspause / Besuch der Ausstellung

14.15 – 14.45 Uhr

Der „schwierige“ Säugling

Vortrag: Bärbel Derksen

14.45 – 15.15 Uhr

Fragen zum Thema an Bärbel Derksen

15.20 – 16.00 Uhr

Die Sprache der Berührung

Vortrag mit Übungen: Margarita Klein

Eine Fortbildung zum Mitgestalten!

Nach jedem Vortrag ist reichlich Zeit für Ihre Fragen eingeplant.

Sammeln Sie Fragen und Fallbeispiele, die Sie mit unseren ExpertInnen diskutieren möchten.



Freitag, 6. November 2009

Moderation: Sabine Krauss-Lembcke

■ Aktueller Wissensstand der Pränatalen Psychologie

Dr. med. Sven Hildebrandt

In unserer Ausbildung wurde uns ein Bild vermittelt, bei der das Kind als gefühlloses „Geburtsobjekt“ durch die Geburtswege des kleinen Beckens „geschraubt“ wird. Diese Vorstellung von einer „amnestischen Analgesie“ während der Geburt, nach der das Kind keine Schmerzen hat und sowieso alles vergisst, prägte über Jahrzehnte die Geburtshilfe und den Umgang mit dem Neugeborenen. Die meisten von uns bekamen das zu spüren, als man uns gleich nach der Geburt von der Mutter wegnahm und in unserer ersten extrauterinen Nacht zwischen anderen vor Angst und Einsamkeit schreienden Babys auf der Neugeborenenstation ablegte.

Mit der prä- und perinatalen Psychologie hat sich eine Forschungsrichtung etabliert, die die Erfahrungswelt des Kindes im Mutterleib und während der Geburt ergründet und ihre Bedeutung für den Schwangerschafts- und Geburtsverlauf wissenschaftlich betrachtet. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen geben Anlass zu einem konsequenten Umdenken. Das Kind ist ein aktiver Bestandteil des biologischen Systems Geburt, bewirkt mit seinen Aktivitäten den Geburtsfortschritt, kann aber Geburten aus Angst und Schmerz ebenso blockieren. Es ist deshalb dringend notwendig, die mutmaßliche Befindlichkeit des Kindes in unsere geburtshilflichen Überlegungen einzubeziehen.

Der Referent gibt einen Überblick über das heutige Wissen der pränatalen Psychologie und leitet daraus die Konsequenzen für unser geburtshilfliches Handeln ab.



■ **Krankheitssignale im Neugeborenenalter**

Prof. Dr. med. Ulrich H. Thome

Zu einer professionellen Wochenbettbetreuung gehört auch die Beurteilung des Gesundheitszustandes eines Neugeborenen. Dabei ist es wichtig, harmlose Auffälligkeiten und Normvarianten von echten Krankheitssymptomen unterscheiden zu lernen und Alarmsignale, die auf eine ernsthafte Erkrankung des Neugeborenen hinweisen, rechtzeitig zu erkennen.

Dieser Vortrag hilft bei der Beurteilung eines Neugeborenen. Er stellt die wichtigsten Krankheitssignale im Neugeborenenalter vor und bespricht die dazugehörigen Erkrankungen und die therapeutischen Konsequenzen. Dazu gehört auch die Frage, wann den Eltern unbedingt ein Besuch des Kinderarztes empfohlen werden muss.

Denn: je früher eine Erkrankung im Neugeborenenalter erkannt und behandelt wird, desto besser ist im Allgemeinen die Prognose.

■ **Prophylaxe von Infektionen sub partu**

Dr. med. Sven Hildebrandt

Wir sind umgeben von zahllosen Mikroorganismen, mit denen wir teils symbiotisch und meistens harmonisch zusammenleben. Und doch können Bakterien, Viren und Pilze unter bestimmten Umständen problematisch werden und unsere Gesundheit gefährden. Dies gilt insbesondere auch während der Geburt und in den Stunden danach, weil aufsteigende Infektionen auf ein noch nicht hinreichend geschütztes Kind treffen können. Somit stellt der Umgang mit Mikroorganismen eine der großen geburtshilflichen Problemfelder dar.

Es wäre jedoch falsch, in jedem Bakterium deshalb gleich einen Feind zu sehen und es großzügig durch Antibiotika zu vernichten. Viel wichtiger ist es, die eine Infektion begünstigenden biologischen Faktoren zu ergründen und daraus Verhaltensregeln für unser Handeln abzuleiten.

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Infektionslehre aus geburtshilflichem Blickwinkel und erläutert die Prävention von Infektionskrankheiten während und nach der Geburt. Schwerpunkte bilden dabei das Amnioninfektionssyndrom und die B-Steptokokken-Sepsis beim Neugeborenen.



■ Reanimation des Neugeborenen

Dr. med. Ulrich Kreth

Die Reanimation eines Neugeborenen ist zum Glück ein seltenes Ereignis. Probleme kündigen sich oft rechtzeitig im Rahmen der Pränataldiagnostik an. Entsprechend kann eine Vorsorge im Hinblick auf den Ort und den Modus der Geburt getroffen werden.

Manchmal jedoch benötigt ein Neugeborenes unerwartet Reanimationsmaßnahmen und eine weiter gehende neonatologische Versorgung. Sowohl in der Klinik als auch in der häuslichen Praxis sind die Hebammen als Ersthelfer vor Ort. Sie können in die Situation kommen, Reanimationsmaßnahmen bis zum Eintreffen neonatologischer Hilfe durchführen zu müssen.

Der Vortrag frischt dieses Wissen auf. Er gibt einen Überblick über die notwendigen Fertigkeiten und die entsprechenden Trainingsmöglichkeiten und bietet Informationen zu Handlungsabläufen und dem benötigten Material.



Samstag, 7. November 2009

Moderation: Sabine Krauss-Lembcke

■ Die Erstuntersuchung des Neugeborenen

Esther Göbel

Für die Beurteilung des Neugeborenen stehen uns zwei Instrumente zur Verfügung: der „klinische Blick“, den wir nach dem APGAR-Schema strukturiert haben und der durch Laborparameter, wie den NA-pH ergänzt wird, und unser „Bauchgefühl“, das uns ohne fassbare klinische Zeichen den kindlichen Zustand abschätzen lässt. In den meisten Fällen stimmen beide Instrumentarien überein.

Wenn wir ein „richtig gesundes“ oder ein „richtig krankes“ Kind vor uns haben, würde die schematisierte klinische Untersuchung des Neugeborenen durchaus für die umfassende Beurteilung ausreichen. Es gibt jedoch auch Situationen, in denen wir beide diagnostischen Methoden benötigen, um den kindlichen Zustand wirklich kompetent erfassen zu können. Nach einer schweren Zangengeburt dürfen wir uns beispielsweise keinesfalls von einem APGAR 10 täuschen lassen, denn das Kind hat eine traumatische und belastende Geburt durchlebt und benötigt dringend eine entsprechende Nachbetreuung.

Die Referentin gibt einen Überblick über die Neugeborenenuntersuchung aus der Sicht der beziehungsgeleiteten Geburtshilfe. An mehreren Fallbeispielen geht sie auf mögliche Schwierigkeiten und Fehlerquellen bei der Beurteilung des kindlichen Zustands ein.



■ „Baby-Lesen“: Die Kommunikationssignale des Säuglings sehen und verstehen

Bärbel Derksen

Die Säuglingsforschung hat in den letzten Jahrzehnten sehr viele neue Erkenntnisse über die gesunde Entwicklung von Neugeborenen und Säuglingen beigetragen. Dabei wurde einerseits deutlich, wie kompetent Babys in ihren frühen Anpassungsmöglichkeiten schon sind und andererseits auch, wie viel Unterstützung und Förderung sie schon durch ihre Eltern erfahren.

Säuglinge und Kleinkinder sind in Ausdrucksweisen und Bedürfnisäußerungen nicht immer leicht zu verstehen. Manche Verhaltensweisen wie zum Beispiel Schreien ist eindeutig als „Hilfesignal“ zu verstehen, manch andere Verhaltensweise wie die veränderte Atmung oder Hautfarbe ist dagegen nur ein sehr zartes, vielleicht eher flüchtiges Zeichen für die zunehmende Irritation und Anspannung des Kindes. Viele junge Eltern, haben nur wenig Erfahrungen mit Säuglingen und Kleinkindern. Deshalb fällt es ihnen oft schwer, die Bedürfnisse ihres Babys zu erkennen und richtig zu verstehen.

Anhand von Fotos und Videoaufzeichnungen wird das kindliche Verhaltensrepertoire und seine Bedeutung vorgestellt und erarbeitet. Dabei stehen das Sehen und Verstehen dieser besonderen Kommunikationsmöglichkeiten des Säuglings im Vordergrund. Auf dieser Interaktionsebene mit den Bezugspersonen werden Vertrauen, Bindung und Erfahrungen mit der Umwelt aufgebaut und verfestigt, welche für die gesamte, fortlaufende Persönlichkeitsentwicklung von besonderer Bedeutung sind.



■ Förderung der Eltern-Kind-Kommunikation in der Wochenbettbetreuung

Susanne Lohmann

Die Zeit der Wochenbettbetreuung, in der die Hebamme über einige Wochen einen engeren Kontakt zu der jungen Familie hält, bietet sich zur Förderung der Eltern-Kind-Kommunikation besonders an. Die Eltern sind üblicherweise oftmals verunsichert im Umgang mit dem Neugeborenen, da sie ihren eigenen Weg noch finden müssen. So werden Hebammen bei ihren Hausbesuchen nach ihrem Rat und ihrer Meinung gefragt und sollten diese Chancen nutzen, den Eltern fachlich fundierte Informationen zu geben und sie im Zugang zu ihrem Kind zu unterstützen.

Die Eltern festigen ihre Beziehung zu ihrem neugeborenen Kind am besten, indem sie lernen, seine Signale wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen zu beantworten. Viel kindliches (und elterliches) Leid mit einem untröstlich weinenden, missverstandenen Baby lässt sich durch eine Wochenbettbetreuung, in der die Eltern-Kind-Interaktion mehr Gewicht bekommt, vermeiden.

■ Der „schwierige“ Säugling

Bärbel Derksen

Die frühkindliche Entwicklung der Verhaltensregulation steht in engem Zusammenhang mit der Bildung eines balancierten Schlaf-Wach-Rhythmus und dem Aufbau der kindlichen selbstregulatorischen Kompetenzen. Frühkindliche Störungen der Verhaltensregulation nehmen die Eltern durch die heftigen Schreiattecken, Schlaf- oder Fütterstörungen ihres Kindes wahr und bezeichnen dann den Säugling als „schwieriges“ Baby. Diese Verhaltensauffälligkeiten können sehr unterschiedliche Gründe haben und belasten das Familienleben sehr stark und die familiäre Umstellung auf das Leben mit diesem Baby fällt schwer.

In diesem Vortrag werden die typischen Merkmale eines „schwierigen“ Säuglings erläutert und Möglichkeiten der Klassifikation frühkindlicher Regulationsstörungen vorgestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Ursachen und der Komplexität der Störungsbilder werden mögliche Hilfestellungen für die Familien aus unterschiedlichen Sichtweisen dargestellt. Dabei liegt der Fokus nicht auf einem speziellen Hilfskonzept, sondern in der Spannbreite der unterschiedlichen Möglichkeiten. So können die Fachleute in enger Zusammenarbeit mit den Eltern die Hilfsangebote prüfen und entsprechend der familiären Besonderheiten passgenau abstimmen.



■ Die Sprache der Berührung

Margarita Klein

Die Sprache eines Babys ist nonverbal. Sie zu verstehen ist eine neuartige Aufgabe für junge Eltern und sie in der Sprache des Körpers mit Blicken, Lauten und Berührung zu beantworten, ist zunächst fremd. Die Hebamme kann im günstigen Fall die Rolle der Übersetzerin übernehmen und Eltern und Kind dabei helfen, sich in der Sprache der Berührung zu verständigen. Eltern möchten ihrem Kind Halt geben. Das heißt ganz praktisch, dass sie in den ersten Wochen lernen, es so zu halten, zu tragen, aufzunehmen und hinzulegen, dass es sich sicher gehalten fühlt.

Berührung ist lebensnotwendig. Hautkontakt nährt die Lebensfreude und baut Stress ab. Ebenso wie Eltern ihrem Kind später allabendlich eine Geschichte vorlesen, können sie ihm von Anfang an eine Geschichte auf der Haut erzählen. Diese Geschichte handelt von dem, was das Baby am liebsten mag: vom eigenen Körper, von Wärme, von Liebe, von Kontakt. Erzählt wird sie mit den Händen der Erwachsenen. Die Hände der Eltern und auch die aller Fachleute, die Menschen berühren, verdienen Aufmerksamkeit, damit sie sensibel Kontakt aufnehmen und sowohl wahrnehmen als auch wohltuende Impulse geben können. Berührung ist eines der ältesten und universellsten Heilmittel der Welt.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die kindliche Erfahrungswelt, in die Interaktion zwischen Eltern und Kind und gibt Anregungen für eine berührungssensible Begleitung und Anleitung der Familien. Kleine Übungen bringen die Zuhörerinnen in Kontakt mit sich selbst und ihrem wichtigsten Handwerkszeug: ihren Händen.

Praktische Psychologie



Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Dieses Praxisbuch fasst erstmals psychologisches Grundlagenwissen und praktisch bewährtes Erfahrungswissen bei der Betreuung von Frauen mit psychischen Problemen in allen Bereichen der Hebammenarbeit zusammen.

„Dieses Buch sollte meiner Meinung nach in keinem Kreißaal oder keiner Hebammenpraxis fehlen, da es uns das nötige Handwerkszeug zur bestmöglichen Unterstützung der von uns betreuten Frauen gibt.“

[Deutsche Hebammen Zeitschrift 4/07]

Deutscher HebammenVerband e.V. (Hrsg.)
Psychologie und Psychopathologie für Hebammen
Die Betreuung von Frauen mit psychischen Problemen
2007, 398 S., 19 Abb., 13 Tab., kt.
ISBN 978-3-8304-5334-5
39,95 € [D]

MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart
Tel. (0711) 8931-900, Fax (0711) 8931-901
kundenservice@thieme.de
www.medinverlage.de

 **Hippokrates**



■ Veranstalter

Hippokrates Verlag in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hebammenverband e.V.

Hippokrates Verlag in
MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart
www.hippokrates.de

Deutscher Hebammenverband e.V.
Gartenstr. 26, 76133 Karlsruhe
www.hebammenverband.de

■ Organisation

Thieme.congress
in Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstr. 14
70469 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711/89 31-104
Fax: +49 (0) 711/89 31-370
E-Mail: forumhebammenarbeit@thieme.de
Internet: www.forumhebammenarbeit.de

■ Teilnahmegebühren

175,- € **(150,- € für Frühbucher bis zum 31.08.2009)**

50,- € für Schüler und Studenten

Bitte Ermäßigungsberechtigung beifügen!

Die Teilnahmegebühren beinhalten pro Tag eine Kaffeepause und einen Mittagsimbiss.

■ Teilnahmebedingungen

Anmeldungen können nur schriftlich vorgenommen werden. Benutzen Sie dafür bitte das Anmeldeformular im Umschlag oder den Anmelde-link im Internet unter www.forumhebammenarbeit.de. Die Anmeldebestätigung/Rechnung wird Ihnen nach verbindlicher Anmeldung zugesandt. Bitte überweisen Sie erst nach Rechnungseingang die Teilnahmegebühr unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer. Die Zusendung der Eintrittskarten erfolgt nach Zahlung der Teilnahmegebühren bis zum 30. Oktober 2009. Nach diesem Termin liegen die Eintrittskarten am Tagungsbüro (Kartenabholung) für Sie bereit. Die Anmeldung ist verbindlich, und die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 6. Oktober 2009 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- € pro Anmeldung berechnet. Danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig, d. h. die Stornogebühr entspricht der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich möglich. Kann der Veranstalter aufgrund höherer Gewalt die Veranstaltung nicht abhalten, kann der Teilnehmer daraus keinen Anspruch auf Rückzahlung oder Schadensersatz einfordern.

■ Änderungen

Programm, Themen und ReferentInnen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Die Veranstalter behalten sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor.



■ Veranstaltungsort

Congress Centrum Mainz
Rheinstr. 66, 55116 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131/242-0
Fax: +49 (0) 6131/242-100
www.ccmainz.de

■ Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Garderobenrundell im Eingangsbereich und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag, 6.11.2009 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 7.11.2009 08:30 – 17:00 Uhr

Tel. Tagungsbüro: +49 (0) 6131/242-1931

Fax Tagungsbüro: +49 (0) 6131/242-1930

■ Anerkennung

Die Anerkennung der Fortbildung wurde beantragt (siehe S. 3).

■ Zimmerbestellung

Buchen Sie Ihre Unterkunft bequem über den HRS – Hotel Reservation Service unter Angabe des Stichwortes „Hebammenarbeit“.

Hotel-Reservierungs-Zentrale

HRS Hotline

Tel. 0180/5 477 000*

Fax 01805/5 2077 666*

Tel. +49 (0) 221/2077 600

Fax +49 (0) 221/2077 666

Montag bis Sonntag: 0–24 Uhr

office@hrs.de

* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom,
ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk

Auf unserer Webseite www.forumhebammenarbeit.de haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Unterkunft einfach und schnell online zu buchen.



■ **Anfahrt**

Auto

von Süden

A60 – Ausfahrt: Mainz-Weisenau/Innenstadt – ab Stadtschild Mainz Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder links Parkhaus „Brand“.

von Norden

A643 – Ausfahrt: Mainz-Mombach/Innenstadt - Richtung Innenstadt (Achtung 2 x Spurwechsel) nach ca. 6,4 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“.

aus Frankfurt

von der A5 Nordwestkreuz Frankfurt über die A3 Frankfurter Kreuz (vorbei am Flughafen), Ausfahrt Mönchhofdreieck, Richtung Rüsselsheimer Dreieck, auf die A60, Abfahrt Mainz-Weisenau/Innenstadt, ab Stadtschild Mainz Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus.

aus Wiesbaden Innenstadt

auf A643 Richtung Bingen/Mainz/Frankfurt/Rüdesheim; nach ca. 4 km Ausfahrt: Mainz-Mombach/Innenstadt Richtung Innenstadt (Achtung 2 x Spurwechsel) nach ca. 6,4 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“.

Parkplätze

- 533 Parkplätze im Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ (direkt angeschlossen)
- 500 Parkplätze im Parkhaus „Brand“ (2 min. Fußweg)
- 500 Parkplätze in der Rheinufergarage (5 min. Fußweg)
- 145 Parkplätze im Parkhaus „Löhrstraße“ (2 min. Fußweg)
- 1.100 Parkplätze im Parkhaus „City Port“ (park and ride)

Alle Parkplätze sind gebührenpflichtig. Weitere Informationen:

Parken in Mainz GmbH, Frau Sauerland, Tel.: +49 (0) 6131/9 52 01 52 oder www.pmg-mainz.de.

Flug

Frankfurt Rhein Main Airport: ab dort mit dem PKW (ca. 30 min.) wie oben angegeben oder problemlos mit der S-Bahn (S8 oder S9) im 20 min. Takt

Frankfurt Hahn Airport: Busshuttle im Stundentakt direkt zum Mainzer Hauptbahnhof (ca. 70 min.) – www.hahn-airport.de

Bus

Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit den Linien: 6, 9, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 64, 68, 71, 90, 91 bis Haltestelle Rheingoldhalle / Rathaus. Alle näheren Informationen zu Verbindungen mit dem öffentlichen Personennahverkehr ab Mainz-Hauptbahnhof erhalten Sie unter www.mvg-mainz.de.



Zug

Durch die Anbindung an das ICE-Netz der Deutschen Bahn ist der Mainzer Hauptbahnhof aus allen Richtungen Deutschlands bequem zu erreichen. Auch zahlreiche Bahnverbindungen zu Wiesbaden und Frankfurt machen den Hauptbahnhof zum Dreh- und Angelpunkt in der Mitte Deutschlands.

Die Bahn

Mit der Bahn für 99 € zum 4. Forum Hebammenarbeit und zurück

Die Thieme Verlagsgruppe bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn attraktive Sonderkonditionen zum 4. Forum Hebammenarbeit.

Reisen Sie mit der Bahn entspannt und kostengünstig nach Mainz. Schonen Sie Ihr Reisebudget und schützen Sie die Umwelt.

Der Ticketpreis* für die **Hin- und Rückfahrt** nach Mainz beträgt: bundesweit, von jedem DB-Bahnhof:

- 2. Klasse 99,00 €
- 1. Klasse 159,00 €

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE. Die Tickets gelten zwischen dem 04. und 09. November 2009.

Buchbar ist das Angebot unter der Hotline 01805-31 11 53** mit dem Stichwort: 4. Forum Hebammenarbeit

So viel können Sie mit dem speziellen Angebot in der 2. Klasse*** sparen:

von – nach (und wieder zurück)	Normalpreis 2. Klasse	Angebot zum 4. Forum Hebammenarbeit	Ersparnis
Hamburg – Mainz	214 €	99 €	115 €
Hannover – Mainz	166 €	99 €	67 €
München – Mainz	178 €	99 €	79 €
Berlin – Mainz	232 €	99 €	133 €

* Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen.

** Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 14ct/min., Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8.00–21.00 Uhr erreichbar.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

So individuell wie möglich



Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Sechs verschiedene, praktisch bewährte Kurskonzepte für unterschiedliche Gruppen und Schwerpunkte:

- Frauenkurs mit Schwerpunkt Netzwerkaufbau
- Paarkurs mit Schwerpunkt Kontaktaufnahme zum Kind
- Wochenendpaarkurs mit Schwerpunkt Paarbeziehung
- Frauen- und Paarkurs mit Schwerpunkt Stillförderung
- Offener Kurs für Mehrgebärende
- Wochenendkurs für Familien

Mit zahlreichen Übungen, Anleitungen und didaktischen Ideen für eine individuelle Ausgestaltung von Geburtsvorbereitungskursen. Übersichtstabellen mit Zeitangaben, Lernzielen und weiteren Hilfsmitteln erleichtern das Kombinieren

Deutscher Hebammenverband e.V. (Hrsg.)

Geburtsvorbereitung

Kurskonzepte zum Kombinieren

2008, 515 S., 92 Abb., 69 Tab., kt.

ISBN 978-3-8304-5372-7

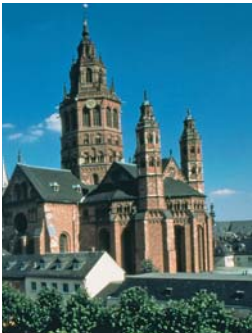
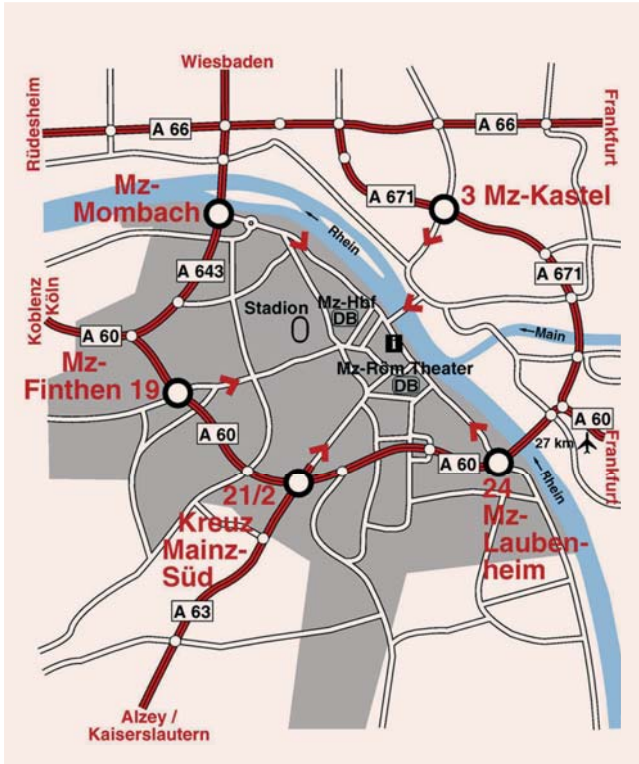
49,95 € [D]

MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart
Tel. (0711) 8931-900, Fax (0711) 8931-901
kundenservice@thieme.de
www.medinverlage.de

 **Hippokrates**



* Stadt Mainz Gen. Nr. 13/07



Freizeit-Tipps Mainz

Beeindruckende Gebäude, Denkmäler und Museen zeugen von 2000 Jahren Mainzer Stadtgeschichte. Unter www.mainz.de finden Sie alle Informationen zu Stadtführungen, Ausflugsfahrten, Museen, Einkaufen, Ausgehen etc. Weitere Informationen über das Mainzer Nachtleben sowie die kulinarischen Genüsse finden Sie unter www.info-mainz.de/gastrofuehrer.



* Stadt Mainz Gen. Nr. 13/07

Amtlicher Innenstadtplan der Stadt Mainz



Maßstab 1:5000



Stand Ja...



**■ Bärbel Derksen**

Dipl.-Psychologin
Familienzentrum der Fachhochschule Potsdam
Projekt „WiEge – Wie Elternschaft beginnt“
Friedrich-Ebert-Str. 4. 14467 Potsdam
E-Mail: derksenb@t-online.de

■ Esther Göbel

Hebamme
Hebammenpraxis Bühlau
Grundstr. 174, 01324 Dresden
E-Mail: info@hebammenpraxis-buehlau.de

■ Dr. med. Sven Hildebrandt

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dresdener Akademie für individuelle Geburtsbegleitung
Dresdener Straße 23, 01833 Stolpen
E-Mail: info@dr-sven-hildebrandt.de

■ Margarita Klein

Hebamme und Familientherapeutin
KREISEL e. V. ... für das Leben mit Kindern
Institut für Weiterbildung und Familienentwicklung
Ehrenbergstr. 25, 22767 Hamburg
E-Mail: margaritaklein@kreiselhh.de

■ Dr. med. Ulrich Kreth

Leitender Oberarzt
Allgemeines Krankenhaus Viersen
Kinderklinik St. Nikolaus
Hoserkirchweg 63, 41747 Viersen
E-Mail: kreth@akh-viersen.de

■ Susanne Lohmann

Hebamme und Dipl.-Psychologin
Gryphiusstr. 3, 22299 Hamburg
E-Mail: su.lohmann@arcor.de

■ Prof. Dr. med. Ulrich H. Thome

Leiter der Abteilung Neonatologie
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Zentrum für Frauen- und Kindermedizin
Liebigstraße 20 a, 04103 Leipzig
E-Mail: ulrich.thome@medizin.uni-leipzig.de

Moderation:**■ Sabine Krauss-Lembcke**

Hebamme und Supervisorin
Am alten Hof 15, 27308 Kirchlinteln
E-Mail: krauss@metis-con.de



Stand: 18.05.2009

Ardeypharm GmbH, Herdecke
www.ardeypharm.de

Ardo medical GmbH,
Oberpfaffenhofen
www.ardomedical.de

**AZH Abrechnungszentrale für
Hebammen GmbH**, Lauingen
www.hebammen-azh.de

Babybjörn AB, Danderyd
www.babybjorn.com

BabySling Austria, Wien
www.tragmich.at

BIONOVELIA GmbH, Brühl
www.bionovelia.de

Bonus Marketing GmbH,
Frankfurt
www.bonus-marketing.de

Casafeli.de, Hamburg
www.casafeli.de

Corpo Med Gesundheitskissen e.K.,
Geesthach
www.corpomed.de

Deutscher Hebammenverband e.V.,
Karlsruhe
www.hebammenverband.de

DIDYMOS Erika Hoffmann GmbH,
Ludwigsburg
www.didymos.de

DomoVital Vertriebs GmbH,
Rosendahl
www.tummytub.de

Elwin Staude Verlag GmbH,
Hannover
www.staudeverlag.de

Febromed GmbH & Co. KG, Oelde
www.febromed.de

Frauenheilpraxis „Alles Rund“,
Aichach
www.praxis-alles-rund.de

FUN FACTORY GmbH, Bremen
www.funfactory.de

Gaugler & Lutz OHG, Aalen
www.gaugler-lutz.de

Gottlob Kurz GmbH, Wiesbaden
www.gottlob-kurz.de

Heltschl GmbH, Schlüsslberg
www.heltschl.at

**Homöopathie-Versand
Gisela Holle**, München
www.homoeopathie-versand.de

Hoppediz Baby-Tragetücher,
Bergisch Gladbach
www.hoppediz.de

Ideen rund ums Kind, Isen
www.ideen-rund-ums-kind.de

Johnson & Johnson GmbH, Neuss
www.penaten.de

KaWeCo GmbH, Ditzingen
www.kaweco.de

**Laboratorium Soluna Heilmittel
GmbH**, Donauwörth
www.soluna.de

Lansinoh Laboratories Inc., Berlin
www.lansinoh.de

Leyh-Pharma GmbH, Trusetal
www.leyh-pharma.de

Lotties Naturtextilien, Biburg
www.lotties.de

Mabuse-Buchversand, Frankfurt
www.mabuse-verlag.de

MAM Babyartikel GmbH, Scheeßel
www.mam-babyartikel.de

MAPA GmbH, Zeven
www.nuk.de

**medela Medizintechnik GmbH & Co.
Handels KG**, Eching
www.medela.de

MEDELO M. Longen e. K., Kenn
www.medelo.de

New Valmar b.v.b.a., Evergem
www.nuby.be

o.k. Medical-team Handels GmbH,
Neuwied
www.okmedical-team.de

Pinocchio GmbH, Zweibrücken
www.pinocchio.eu

Philips AVENT, Wattenheim
www.avent.com

Relax-pillow, Esslingen
www.relax-pillow.de

**Renates Puppenstube –
Demopuppen**, Marzhausen
www.demopuppen.com

Rikepa Demo, Breuberg
www.rikepademo.de

ROTHO BABYDESIGN GmbH, Wadern
www.rotho-babydesign.com

**Schumann-Morwinski, Vertrieb +
Kommunikation GmbH & Co. KG**,
Emmerich

Softwarebüro Zimmermann,
Karlsruhe
www.hebrech.de

**SteriPharm Pharmaz. Prod.
GmbH & Co. KG**, Berlin
www.steripharm.de

Surya Music, Relsberg
www.surya-music.com

**TERRE DES FEMMES –
Menschenrechte f.d. Frau**, Tübingen
www.frauenrechte.de

Theraline, Buchholz
www.theraline.de

Töpfer GmbH, Dietmannsried
www.toepfer-shop.de

Weleda AG, Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de



Intelligente Produkte für die wichtigste Phase im Leben.

mam-babyartikel.de



Anmeldung 4. Forum Hebammenarbeit 6.–7. November 2009 · Mainz

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 4. Forum Hebammenarbeit 2009 in Mainz an.

Tagungskarte*

- 175,- € (150,- € für Frühbucher bis zum 31.08.2009)
- 50,- € für Schüler und Studenten – bitte Ermäßigungsberechtigung beifügen!

* inkl. Kaffeepause und Mittagsimbiss an beiden Veranstaltungstagen

Absender/Stempel

Vorname, Nachname

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

- Bitte senden Sie mir an diese E-Mail-Adresse aktuelle Informationen der Thieme Verlagsgruppe:

Ich kann der weiteren Übermittlung von Informationen jederzeit per E-Mail widersprechen an: kundenservice@thieme.de

Die allgemeinen Bedingungen habe ich gelesen und erkenne sie mit meiner Unterschrift auf der Anmeldung an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Veranstaltungszwecke gespeichert werden.

X Datum/Unterschrift

- Nach Erhalt der Buchungsbestätigung** werde ich die Tagungsgebühren auf das Konto Nr. 1019 186 bei der BW-Bank (BLZ 600 501 01) überweisen.
- Kreditkartenabbuchung (bitte unten ausfüllen)
- Ich bin damit einverstanden, dass die Kongressgebühr von meiner Kreditkarte abgebucht wird.

Kreditkarte:

Inhaber:

Nr.:

Gültigkeit bis:

Kreditkarten-Prüf-Nr.:

Datum:

Unterschrift des Kreditkarteninhabers:

**Anmeldung 4. Forum Hebammenarbeit
6.-7. November 2009 · Mainz**

**Bitte Seite abtrennen und im Fensterkuvert
versenden oder faxen an +49 (0) 711 / 89 31-370.**



Thieme.congress
in Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart